

Nienburger Notruf gegen das Kliniksterben

**Niedersächsische Landrätinnen und Landräte:
Unsere Krankenhäuser brauchen Soforthilfe! Erst die Existenz sichern,
dann eine Reform mit Augenmaß!**

Sehr geehrter Herr Bundesminister Prof. Dr. Lauterbach,
sehr geehrter Herr Minister Dr. Philippi,

die Lage der Krankenhäuser in Deutschland ist dramatisch. Es geht nicht nur um die strukturellen Defizite einer nicht mehr zeitgemäßen Finanzierung der Krankenhäuser durch das bisherige DRG-System, dem mit der in Aussicht genommenen Krankenhausreform entgegengewirkt werden soll. Die gegenwärtigen Kostensteigerungen – insb. Energiekosten, Inflation, Tarifsteigerungen – sind vielmehr auch direkte oder indirekte Folgen des Ukrainekrieges und des allgemeinen Fachkräftemangels und von einzelnen Krankenhäusern nicht zu beeinflussen. Entgegen dem in der Öffentlichkeit erweckten Eindruck sind nicht nur kleinere oder leistungsschwache Kliniken gefährdet. Vielmehr können über 80 Prozent der niedersächsischen Krankenhäuser ihre Kosten nicht aus eigenen Anstrengungen decken. Es droht eine willkürliche Schließung von Krankenhäusern in der Fläche durch Insolvenzen.

Allein die niedersächsischen Landkreise stellen laut einer aktuellen Umfrage des Niedersächsischen Landkreistages für die Krankenhäuser insgesamt 392 Millionen Euro im Jahr 2023 direkt zur Finanzierung, insbesondere zum Defizitausgleich, bereit, z.B. als Verlustausgleich für den laufenden Geschäftsbetrieb, Darlehen zur Liquiditätssicherung oder Zuweisung von Darlehen zur Investitionsförderung. Das ist systemwidrig und geht zu Lasten dringender Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung. Es wirft ein Schlaglicht auf die unzureichende Krankenhausbetriebsfinanzierung auf Bundesebene, für die wir nicht länger als unzuständige Ausfallbürgen aufkommen können.

Das Präsidium des Niedersächsischen Landkreistages, alle niedersächsischen Landrätinnen und Landräte sowie der Präsident der Region Hannover fordern daher den Bund auf, umgehend im Wege eines Vorschaltgesetzes eine auskömmliche Soforthilfe für das Jahr 2023 zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhausversorgung zur Verfügung zu stellen. Notwendig sind insbesondere ein wirksamer Inflationsausgleich sowie die dauerhafte und vollständige Refinanzierung von Tarifkostensteigerungen. Wir erwarten, dass das Land Niedersachsen zuvor keiner Krankenhausreform auf Bundesebene zustimmt.


Die Gewährleistung der Versorgungssicherheit der Bevölkerung durch eine bedarfsgerechte, flächendeckende und qualitativ hochwertige Krankenhausversorgung ist den für die Sicherstellung der stationären Versorgung verantwortlichen Landkreisen und der Region Hannover ein wichtiges Anliegen. Wir erachten es für sinnvoll und notwendig, die Krankenhauslandschaft qualitativ hochwertig und zukunftsfähig aufzustellen. In Niedersachsen sind dazu durch die Enquetekommission „Sicherstellung der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung“ im Jahr 2021 mit einem breiten fachlichen und politischen Konsens Vorschläge erarbeitet worden. Der Landesgesetzgeber hat im Jahr 2022 auf dieser Grundlage ebenfalls mit breiter politischer Mehrheit das Niedersächsische Krankenhausgesetz neu konzipiert.


Wir nehmen mit Sorge zur Kenntnis, dass die auf Bundesebene am 10. Juli 2023 verabredeten Eckpunkte zur Krankenhausreform


- die Krankenhausplanung der Länder in übermäßiger Weise beschneidet,
- die Bedeutung der Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung sowohl für die Notfallmedizinische, die Aus- und Weiterbildung des ärztlichen und des pflegerischen Personals sowie für die ambulante Versorgung und den Rettungsdienst in der Fläche verkennt,
- bis auf wenige Ausnahmen keine zusätzlichen Finanzmittel vorsieht und daher nichts zur Lösung der insgesamt unzureichenden strukturellen Finanzausstattung beitragen.

Wir appellieren an Sie als verantwortliche Minister auf Bundes- und Landesebene, durch eine finanzielle Soforthilfe und ein geordnetes Reformverfahren die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Krankenhausreform zu schaffen, die die Planungshoheit der Bundesländer respektiert, eine flächendeckend hochwertige Versorgung in der Stadt und auf dem Land sicherstellt und eine dauerhafte auskömmliche Finanzierung des Betriebs ohne Dauerzuschüsse der Träger in Millionenhöhe gewährleistet.

Bücken, Landkreis Nienburg (Weser), 31. August 2023


Sven Ambrosy
Landrat und Präsident des NLT
Landkreis Friesland

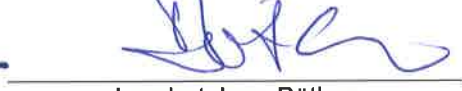

Cord Bockhop
Landrat und Vizepräsident des NLT
Landkreis Diepholz



Prof. Dr. Hubert Meyer
Geschäftsführendes
Präsidialmitglied NLT


Landrat Dirk Adomat
Landkreis Hameln-Pyrmont


Landrat Dr. Heiko Blume
Landkreis Uelzen


Landrat Peter Bohlmann
Landkreis Verden


Landrat Jens Böther
Landkreis Lüneburg


Landrat Marc-André Burgdorf
Landkreis Emsland


Landrat Jörg Farr
Landkreis Schaumburg


Landrat Uwe Fietzek
Landkreis Grafschaft Bentheim


Landrat Axel Fläder
Landkreis Celle



Landrat Tobias Gerdesmeyer
Landkreis Vechta


Landrat Matthias Groote
Landkreis Leer


Landrat Jens Grote
Landkreis Heidekreis

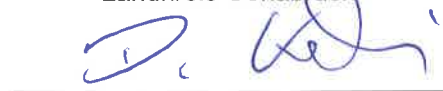

Landrätin Karin Harms
Landkreis Ammerland


Landrat Tobias Heilmann
Landkreis Gifhorn

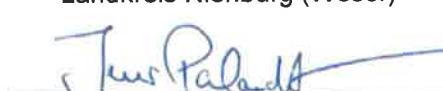

Landrat Holger Heymann
Landkreis Wittmund


Landrätin Anna Keschull
Landkreis Osnabrück



Landrätin Astrid Klinkert-Kittel
Landkreis Northeim


Landrat Detlev Kohlmeier
Landkreis Nienburg (Weser)

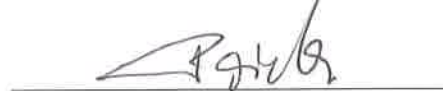

Landrat Thorsten Krüger
Landkreis Cuxhaven


Erster Regionsrat Jens Palandt
Region Hannover



Landrat Bernd Lütten
Landkreis Osterndolz


Landrat Bernd Lynack
Landkreis Hildesheim


Landrat Olaf Meinen
Landkreis Aurich


Landrat Marco Prietz
Landkreis Rotenburg (Wümme)


Landrat Christian Pundt
Landkreis Oldenburg


Landrat Gerhard Radeck
Landkreis Helmstedt


Landrat Rainer Rempe
Landkreis Harburg



Landrat Marcel Riethig
Landkreis Göttingen



Landrätin Dagmar Schulz
Landkreis Lüchow-Dannenberg



Landrat Kai Seefried
Landkreis Stade



Landrätin Christiana Steinbrügge
Landkreis Wolfenbüttel



Landrat Hennrich
Landkreis Peine



Landrat Dr. Alexander Saipa
Landkreis Goslar



Landrat Michael Schünemann
Landkreis Holzminden



Landrat Stephan Siefken
Landkreis Wesermarsch



Landrat Johann Wimberg
Landkreis Cloppenburg